
 Diese Website verwendet Cookies für Analysen, personalisierte Inhalte und Werbung. Indem Sie diese Website nutzen, erklären Sie sich mit dieser Verwendung einverstanden.


[Weitere](#)[Informationen](#)

[Startseite](#) [Nachrichten](#) [Wetter](#) [Unterhaltung](#) [Sport](#) [Finanzen](#) [Mehr >](#)

 nachrichten

 [Zurück](#)[Weiter](#)

Schweizer Löhne sind in der Krise bis zu 2 Prozent gestiegen

 20 Minuten | vor 22 Std. |



Entgegen den Erwartungen sind die Löhne in der Schweiz nicht eingebrochen. Im Gegenteil, viele Angestellte haben im Corona-Jahr mehr verdient. Sogar in der gebeutelten Gastrobranche sind die Löhne kaum zurückgegangen.

Die Corona-Krise hat vielen Branchen hart zugesetzt: 165'000 Arbeitslose zählte das Staatssekretariat Seco für Wirtschaft im Dezember 2020 – das sind 39 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Entgegen den Erwartungen sind die Löhne aber nicht zurückgegangen.

Angestellte verdienen im Krisen-Jahr sogar 1,5 bis 2 Prozent mehr als noch 2019, wie die Konjunkturrelle der ETH KOF gegenüber der «Sonntagszeitung» bestätigt. Eine Steigerung des Lohnes sei aber nicht auf eine gleichzeitige Zunahme der Beschäftigten zurückzuführen.

Dass Schweizer Angestellte mehr verdienen im Corona-Jahr, habe verschiedene Gründe. So gewährten viele Branchen 2019 noch Lohnerhöhungen, heisst es vonseiten des KOF. Die Kurzarbeit habe die Krise abgefedert: Es ist zu weniger Entlassungen gekommen, als aufgrund der Pandemie erwartet wurden.



Der Verband der kantonalen AHV-Ausgleichskassen bestätigt: Die Erwerbseinkommen sind um rund 1,6 Prozent gestiegen. Das sei überraschend, zeige aber, dass die wirtschaftlichen Massnahmen des Bundes besser gewirkt haben, als angenommen.

24 Jan 15:27

Mehr Geld für Gärtner und Floristen

Sogar in den stark betroffenen Branchen kam es zu keinen Lohneinbussen: Gärtner und Floristen haben 2020 trotz Lockdown mehr Geld verdient. Sogar in der gebeutelten Gastrobranche sind die Löhne stabil geblieben, wie **Gastro Social**, die Ausgleichskasse der Gastro-Branche gegenüber der «Sonntagszeitung» sagt.

Zahlen nennt **Gastro Social** nicht. Dass die Löhne in der Gastronomie kaum zurückgegangen sind, sei auf die Stützungsmaßnahmen des Bundes zurückzuführen. Das könnte sich jedoch noch ändern. Die Gastrobranche sei deshalb weiterhin auf Unterstützungsmassnahmen angewiesen.

[Zur MSN-Startseite](#)

MEHR VON 20 MINUTEN

•



[2000 Personen wegen Corona-Mutation in Spital in Quarantäne](#)



[20 Minuten](#)

•



[Shitstorm gegen «Candy-Ramelow» geht in die nächste Runde](#)



[20 Minuten](#)

•



[Das ist nur das Poolhaus eines der teuersten Häuser der Welt](#)



[20 Minuten](#)



[20 Minuten](#)

[Gesamte Website anzeigen](#)

[Startseite](#) **[Nachrichten](#)** [Wetter](#) [Unterhaltung](#) [Sport](#) [Finanzen](#) [Lifestyle](#) [Gesundheit](#) [Genuss](#) [Reisen](#) [Autos](#) [Video](#)
[Horoskope](#) [Microsoft](#)